Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Florian Kötter 563-5893 563-8020 florian.koetter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.12.2017
	Drucks.-Nr.:	**VO/1084/17** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2017	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
18.12.2017	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Platzbenennung am Hauptbahnhof

Beschlussvorschlag

Der Platz vor dem Hauptbahnhof (obere und untere Ebene) erhält die Benennung

„Döppersberg“

Unterschrift

Mucke

Begründung

Entsprechend des Beschlusses des Rates vom 25. September 2017, ein Bürgerbeteiligungsverfahren für die Benennung des Platzes vor dem Hauptbahnhof durchzuführen, hat die Stabsstelle Bürgerbeteiligung die Wuppertalerinnen und Wuppertaler unter festgelegten Kriterien (siehe Website Bürgerbeteiligung) aufgerufen, von Ende Oktober bis zum 27. November 2017 Vorschläge einzubringen.

Es wurden insgesamt 598 Namen bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung auf verschiedensten Wegen vorgeschlagen. Darunter waren 357 unterschiedliche Namen und davon wiederum 325 Namen, die die Prüfung durch die Verwaltung auf Einhaltung der Kriterien bestanden haben. In der Anlage hat die Stabsstelle Bürgerbeteiligung alle Namensvorschläge in alphabetischer Reihenfolge dargestellt.

Nach dem Kriterium der Häufigkeit der Nennungen werden im Folgenden alle Vorschläge aufgeführt, die mehr als zwei Mal genannt wurden:

Döppersberg	**98** (darüber hinaus liegen weitere **75** Vorschläge vor, die „Döppersberg“ oder „Döpps“ beinhalten.
Pina-Bausch-Platz	**24**
Tuffi-Platz	**11**
Hans-Dietrich-Genscher-Platz	**9**
Bahnhofsplatz (o.ä.)	**9**
Eugen-Langen-Platz	**8**
(Friedrich-)Engels-Platz	**8**
Wupperplatz	**8**
Europaplatz	**7**
Helmut-Kohl-Platz	**5**
Brausenwerther Platz	**5**
Löwenplatz	**3**

Der nächste Verfahrensschritt war die Auswahl eines Vorschlages durch die Mitglieder des Ältestenrates, der dem Rat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2017 zur Beratung und möglichen Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 12. Dezember 2017 aufgrund des deutlichen Ergebnisses des Bürgerbeteiligungsverfahrens einvernehmlich auf die Bezeichnung „Döppersberg“ verständigt.